

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 6.

Dienstag den 6. Januar.

1852.

Bekanntmachung, das Ausgeben leichter Goldmünzen betreffend.

Nach Inhalt der Ministerial-Berordnung vom 8. September 1841 (Gesetz- und Berordnungsblatt vom Jahre 1841, Seite 227) sind als verbotene und vom Umlauf im Königreich Sachsen ausgeschlossene Münzen unter andern auch anzusehen

die weniger als 65 As wiegenden, folglich das Passirgewicht nicht erreichenden Ducaten, und diejenigen Fünfthalerstücke in Gold (Pistolen), an deren gefeklichem Gewichte (im einfachen Sächsischen und Preussischen à $\frac{1}{35}$ Mark, im Braunschweigischen und Hannoverschen à $\frac{6}{211}$ Mark)

bei doppelten mehr als 4 As,
bei einfachen = = 2 =
bei halben = = 1 =

fehlen.

Indem wir Solches hiermit in Erinnerung bringen, machen wir zugleich auf die einschlagenden Strafbestimmungen, wie solche in Gesetz wegen Bestrafung der münzpolizeilichen Uebertretungen vom 22. Juli 1840 (Gesetz- und Berordnungsblatt vom Jahre 1840, Seite 181) enthalten und nachstehend abgedruckt sind, aufmerksam.

1) Münzen, deren Umlauf in hiesigen Landen durch ausdrückliches Verbot untersagt ist, unterliegen, wenn sie zur Zahlung im Inlande eingebracht oder angeschafft werden, der Confiscation.

2) Ueberdies hat derjenige, welcher sich des Einbringens oder Ausgebens solcher verbotenen Münzen schuldig macht, eine dem vierfachen Betrage resp. des Rennwerths der eingebrachten Münzen oder des Werths, für welchen sie ausgegeben worden sind, gleichkommende Geldstrafe zu erlegen. Letztere ist in Wiederholungsfällen annoch durch ein bis achtwöchentliches Gefängniß zu verschärfen. Personen, welche diese Vergebung gewerbmäßig betreiben, sind nach §. 299 des Criminalgesetzbuchs zu bestrafen.

Leipzig den 18. September 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Sphofen.

Morgen Mittwoch den 7. Januar a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Berordnung der Kön. Kreisdirection, die Wahl der Herren Diermann und Müller-Ress zu Stadträthen auf Zeit betr.

Fortschritte der Nordamerikaner im Schiffsbau.

Es ist nicht zu leugnen, daß die Nordamerikaner im Schiffsbau einen großen Vorsprung vor den Engländern vorausgewonnen haben. Der Sieg der vielgepriesenen Yacht Amerika allein würde noch nichts beweisen, aber der ganze Zustand der amerikanischen Handelsmarine im Vergleich mit der englischen spricht in vielfacher Beziehung zum Vortheil der ersteren. Die Yankee haben vor allen Dingen dahin getrachtet, schnellsegelnde Fahrzeuge zu erbauen, und ihre Baltimore Clippers sind weltberühmt geworden. Namentlich in Bezug auf den Handel mit China lag den Vereinigten Staaten sehr viel daran, möglichst rasche Rückfahrten zu haben. Rheder und Kaufleute setzten daher Prämien für die am schnellsten zurückkommenden Schiffe aus, und im Schiffsbau wurden alljährlich Verbesserungen eingeführt. Die Engländer merkten bald, wie weit die Amerikaner vorauskamen, und eine Untersuchungscommission in London erkannte unumwunden die Vorzüge des transatlantischen Nebenbuhlers an. Zwar sagte man in England, daß der Bau der brittischen Fahrzeuge an gewisse Regeln gebunden sei, von denen man in Rücksicht auf die Versicherung bei Klopß nicht abgehen könne. Aber dagegen boten die Newyorker

eine Wette an. Sie wollten auf ihre Kosten ein Schiff im Werthe von 100,000 Dollar bauen, die Engländer sollten ein Gleiches thun. Man wolle beide Schiffe um die Wette segeln lassen und wer gewinne, solle das besiegte Schiff als Eigenthum nehmen dürfen. In London mochte man darauf nicht eingehen, und die Amerikaner fuhren fort, mehr und mehr Clipperschiffe zu bauen, deren sie jetzt eine ganze Flotte besitzen.

England tröstete sich mit der Vortreflichkeit seiner großen Seedampfer. Die amerikanischen Capitalisten hatten bis vor wenigen Jahren nur Flußdampfboote bauen lassen oder Schraubendoote für die großen Seen. Manche derselben sind vortreflich, und es ist vorgekommen, daß ein solcher Steamer stromab 450 Meilen in einem einzigen Tage zurückgelegt hat. Als man aber in Newyork begriff, daß auch mit Seedampfern ein gutes Geschäft zu machen sei, ging man rasch ans Werk. Freilich wurde starkes Lehrgeld bezahlt und die ersten Versuche fielen nicht ganz erwünscht aus. Aber das ward bald anders, als man sich überzeugt hatte, daß bei solchen Unternehmungen nichts gespart werden dürfe. Die Pacific zeigte, was die Schiffe der Collins Linie zu leisten vermögen, und die Baltic ist gleichfalls vortreflich ausgefallen. Die Cunard Steamer konnten denen von der Collins Linie den Rang nicht mehr

abgewinnen, als es sich herausgestellt hatte, daß die letztern auch in den heftigsten Winterstürmen ihre Kraft und Seetüchtigkeit bewährten und daß ihr bloßer Rumpf vortrefflich auf dem Wasser schwamm. Als bei der Atlantic die Maschine unbrauchbar geworden war, hielt sie doch die See, nachdem sie einige Segel aufgezo- gen hatte.

Im Bau der Yachtschiffe ist der Triumph der Amerikaner unbestritten; aber auch ihre Lootschiffe gelten, wenigstens die zum Hafen von Newyork gehörenden, für ganz ausgezeichnet. Sie haben im Wesentlichen noch dieselbe Gestalt wie vor einem halben Jahrhundert, und sind betakelt wie die Schooner. Auch bei ihnen wird schnelles Segeln als die Hauptsache betrachtet und sie sind so sicher, daß die Lootsen sich vermaßen, mit diesen Ruffschalen eine Reise um die Welt machen zu wollen. Die Newyorker Lootsen sind seit 1789 zu einer Körperschaft organisiert, die für sehr tüchtig gilt. Manche Lootsenboote wurden ihres schnellen Segelns wegen theuer bezahlt und als Schlavenschiffe oder Opiumsmuggler verwandt. Gegenwärtig wagen sich die Lootsen oft mehrere hundert Meilen weit in den Ocean hinaus und man hat sie manchmal schon bis fünfhundert östlich von Sandy Hook angetroffen. Sie verlangen aber eine sehr tüchtige Mannschaft, die von früh an auf See eingeübt wird. Es war sehr klug vom Besizer der Yacht Amerika, daß er sie mit Leuten bemannte, die sämmtlich Lootsen- jungen gewesen waren. (B. S. Bl.)

M i s c e l l e.

Das Glück der Bettler.

Neulich sah ich einen Handwerksmann mit seiner Frau bereits um 4 Uhr des Morgens in seiner Werkstätte an der Arbeit. Der Mann schien mir munter und zufrieden zu sein, die Frau aber mit einer gewissen ängstlichen Eilfertigkeit zu spinnen. Auf eine kleine Warnung, sie würde sich auf diese Weise überarbeiten, antwortete sie mit Seufzen: Ach! ich habe acht lebendige Kinder! Und in dem Augenblick traten die vier ältesten schon munter herein, um zu beten und zu arbeiten. Der Anblick war überaus rührend, und der Mann erzählte mir mit einem anständigen Stolz, wie sauer er es sich werden ließe, als ein ehrlicher Mann mit den Seinigen durch die Welt zu kommen und wie sichtbar Gott seinen Fleiß und Ordnung segnete. Wir haben, setzte er hinzu, im Anfange oft Wasser und Brod genossen, waren aber gesund und freudig dabei, bis uns endlich Gott mit Kindern segnete und mein täglicher Verdienst mit ihnen zunahm. Sauer ist es mir geworden, schloß er, blutsauer! aber ich habe Brod und bin vergnügt...

Ich verglich hiermit eine Scene, die mir einmal zu London in einem Speisekeller im Kirchspiele St. Giles aufgestoßen ist. Herr Schuter, ein berühmter Acteur auf dem Schauplaze im Conventgarten, welcher damals eben die niedrigen Classen der Menschen studirte, um sich in der komischen Malerei festzusetzen und eine völlige Kenntniß vom high life below stairs*) zu erhalten, führte mich dahin. Die Magd, welche uns empfing, setzte geschwind die Leiter an, worauf wir herunterstiegen, und zog solche sogleich wieder herauf, damit wir ihr ohne Bezahlung nicht entlaufen möchten. Im Keller fanden wir zehn saubere Tische, woran Messer und Gabeln an langen Ketten hingen. Man setzte uns eine gute Rindfleischsuppe, etwa 4 Loth Rindfleisch mit Senf, einen Erbsen-Pudding mit etwa 6 Loth Speck, zwei Stück gutes Brod und zwei Gläser Bier vor; und vor der Mahlzeit forderte die Wäscherin unser Hemd, um es während derselben zu waschen und zu trocknen, Alles für 2½ Pence, oder 16 Pfennige unserer Münze, mit Einschluß der Wäsche. Doch diese Beschreibung im Vorübergehen. Am Sonntag wird kein Hemd gewaschen und dafür ½ Pfund gebratenes Rindfleisch mit Kartoffeln zur Mahlzeit aufgesetzt.

In diesem Keller fanden wir uns in Gesellschaft der Gassenbettler. Da wir uns vorher eine dazu schickliche Kleidung vom Trödelmarkt gemiethet hatten, so wurden wir bald mit ihnen

*) wörtlich: das hohe Leben unter den Treppen.

vertraut, und man that uns leicht die Ehre an, zu glauben, daß wir Diebe oder Bettler aus einem andern Kirchspiel wären. Allein wie sehr staunten wir nicht, als wir die angenehme und unbekümmerte Lebensart dieser Bettler erblickten!

Erstlich zählte ein Jeder seinen Gewinnst vom Tage; und besonders ließen sich die Blinden von zweien Andern ihre Einnahme öffentlich und auf ihre Ehre zählen, damit sie von ihren Führerinnen nicht betrogen werden möchten. Es war keiner unter ihnen, der nicht doppelt und dreimal so viel erbettelt hatte, als der fleißigste Handwerksmann in einem Tage verdienen kann. Nachdem das Finanzwesen in Ordnung gebracht und die Mahlzeit verüber war, ließ sich ein Jeder einen Humpen mit starkem Porter geben, welcher auf die Gesundheit aller wohlthätigen Seelen ausgeleert wurde. Hierauf spielten die Blinden zum Tanz; und es war ein Vergnügen zu sehen, wie geschickt Bettler und Bettlerinnen, auch sogar einige, die des Tags über lahm gewesen waren, mit einander tanzten. Die kräftigsten Gassenlieder folgten auf diese Bewegung, bis endlich der erwartete Durst erfolgte. Dann ward von gewärmtem Porter und Rum ein starker Punsch gemacht, die Zeitung dabei gelesen und der Abend bis 3 Uhr des Morgens mit Trinken und politischen Urtheilen über das Ministerium auf das Vergnügteste zugebracht.

Ueberhaupt aber hat der Bettelstand sehr viel Reizendes. Unser Vergnügen wird durch nichts besser befördert, als durch die Menge von Bedürfnissen. Wer viel durstet, hungert und friert, hat unendlich mehr Vergnügen an Speise, Trank und Wärme, als einer, der alles im Ueberfluß hat. Was ist ein König, der nie zum Hungern oder Dürsten kommt, und oft 20 große und kleine Minister braucht, um eine einzige neue Kigelung für ihn auszufinden, gegen einen solchen Bettler, der sechs Stunden des Tages Frost, Regen, Durst und Hunger ausgehalten und damit alle seine Bedürfnisse zum höchsten gereizt hat, jezt aber sich bei einem guten Feuer niederlegt, sein erbetteltes Geld überzählt, vom Stärksten und Besten genießt und das Vergnügen hat, seine Wollust verstohlener Weise zu sättigen! Er schläft ruhig und unbesorgt, bezahlt keine Auslagen, thut keine Dienste, lebt ungesucht, ungefragt, unbeneidet und unverfolgt, erhält und beantwortet keine Complimente, braucht täglich nur eine einzige Lüge, erröthet bei keinem Loche im Strumpfe, kratzt sich ungeschert wo es ihn juckt, nimmt sich ein Weib und scheidet sich davon unentgeltlich und ohne Proceß, zeugt Kinder ohne ängstliche Rechnung, wie er sie versorgen will, wohnt und reist sicher vor Dieben, findet jede Herberge bequem und überall Brod, leidet nichts im Kriege oder von betrügerischen Freunden, troßt dem größten Herrn und ist der ganzen Welt Bürger. Alles, was ihm dem Anschein nach fehlt, ist die Delicatesse oder derjenige zärtliche Ekel, womit wir Alles, was nicht gut aussieht, verschmähen. Allein wer ist im Grunde der Glücklichere, der Mann, der ein Stück Brod, wenn es gleich sandig ist, vergnügt hinunterschlucken kann, oder der Zärtling, der in allen Herbergen hungern muß, weil er seinen Mundloch nicht bei sich hat? Und wie sehr erweitert derjenige nicht die Sphäre seines Vergnügens, der sich jenes Brod wohlschmecken läßt.

Wie beschwerlich ist dagegen der Zustand des fleißigen Arbeiters, der sich vom Morgen bis zum Abend quält, sich und seine Familie vom eigenen Schweiße zu ernähren! Alle öffentlichen Lasten fallen auf ihn; bei jedem Ueberfall feindlicher Parteien muß er zittern; um sich in dem nöthigen Ansehen und Credit zu erhalten, muß er oft Wasser und Brod genießen, seine Nächte mit ängstlicher Sorge zubringen und eine heimliche Thräne nach der andern vergießen....

Wenn ich solchergestalt den ehrlichen fleißigen Arbeiter mit dem Bettler vergleiche, so muß ich gestehen, daß es eine überaus starke Versuchung sei, lieber zu betteln als zu arbeiten. Das einzige, was den Bettlern bisher gefehlt, ist dieses, daß ihre Nahrung unruhig gewesen, und diesem Fehler will ich nächstens abhelfen!

Die Rathhausuhr

ging Montag den 5. Januar um 11 Uhr Vormittags 15 Secunden vor.

Börse in Leipzig am 5. Januar 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 15	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	95 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	6 1/4 *	—	Obligat. kleinere . . .	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 3/8	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 1/4 *	—	do. do.	4	101
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	5 7/8	—	do. do.	4 1/2	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 3/4	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	3 1/2	91 1/4
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	109 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 1/4	—	do. do. v. 500 . . .	4	101 1/2
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	87 3/4
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 1/2	95
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 7/8	—					do. do. do.	4	101
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	109 1/4
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 1/2	—					Part.-Obligationen	—	—
	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-	4 1/2	—
	k. S.	—	—					ritäts-Obligationen	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	87 1/4
	3 Mt.	6. 22 3/4	—					Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—
	k. S.	81 1/8	—					do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 1/2	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
	3 Mt.	—	—					do. do. do.	5	—
	k. S.	—	65					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—					Leipz. Bank-Act. à 250 fl. p. 100 fl.	—	174
	3 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	150
								à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	27
								à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	114
								à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	237 1/2
								à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
								Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	77 1/4

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Börse am 5. Januar.

Eisenbahnen.	Kr.	Geld.	Eisenbahnen.	Kr.	Geld.
Altona-Kieler	110 1/2	110	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	114 1/2	114	Magdeb.-Leipziger.	—	237 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . . .	—	101
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	—	88
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	—	77 1/4
do. 10 fl.-Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . .	—	—
Cöln-Mindener	—	110 1/4	Oesterr. Bank-Noten	85 1/2	85
Fr.-Wilb.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	142 1/2
Leipzig-Dresdner	151	150	desbank La. A	—	121 1/2
Löb.-Zittauer La. A.	—	27	do. La. B.	—	—

In der Thomaskirche predigt heute früh 1/29 Uhr Herr M. Rüdler.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgens 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachtungen in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Rödera; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].
- Anschlüsse in **Berlin**: a) nach Frankfurt a. D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgens 6 1/4 U., Mittags 12, Abds. 5 und 11 U.
- Nach **Dresden**, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgens 6 U., mit Uebernachtungen in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachtungen in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterzug, ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachtungen in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Anschlüsse in **Dresden**: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.
- Nach **Frankfurt a. M.**, über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachtungen in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachtungen in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachtungen in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güter-

- zug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U. mit Uebernachtungen, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
- Anschlüsse in **Suntershausen** nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 u. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 u. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds 5 u. 27 M. und Abends 10 Uhr.)
- in **Cassel** nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 u. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/2 U., ad 4) Morgens 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 u. 27 M. und Abends 7 u. 2 M.)
- IV. Nach **Hof** über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenzug Morgens 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachtungen in Hof. Außerdem 3) Güterzug unter Personenbeförd. Mittags 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwida. Endlich 4) Güterzug unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgens 6 1/2 U. [Bayersch. Bahnh.]
- Anschlüsse in **Hof**: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgens 5 u. 35 M. in **Nürnberg**: nach München Abds 9 u. 35 M., Nachm. 1 u. 35 M. und Morgens 7 1/4 U.
- V. Nach **Magdeburg**, über Halle u. Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug Morgens 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug Mittags 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachtungen in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug Abds 5 1/2 U.; 4) Personenzug Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U.; 6) Güterzug, ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachtungen in Götzen [Magdeb. Bahnh.]
- Anschlüsse in **Götzen** nach Bernburg Morgens 8 1/4, Nachm. 2 1/4 und Abds 7 3/4 Uhr.
- in **Magdeburg**: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vorm. 9 1/2 U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgens 2 3/4 und Nachm. 4 1/4 U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6 1/2 und Abends 5 1/2 Uhr.
- Archäologisches Museum** von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
- Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.
- Gemälde-Ausstellung** des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten
Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—2 Uhr.
Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. 56. Abonnementsvorstellung.

Der Doppelgänger.

Lustspiel in 4 Acten, nach Adolph Schadens Erzählung für die
Bühne bearbeitet von Holbein.

Personen:

Graf Dolemann, Ritter des eisernen Kreuzes, frü- her Oberst der Landwehr,	Herr Rudolph.
Natalie, dessen Tochter,	Fräul. Rauch.
Lifette, ihr Kammermädchen,	Fräul. Liebich.
Baron von Zonau, ein reicher Gutsbesitzer,	Herr Wenzel.
Heloise von Rosard, dessen Mündel,	Frau Kläger.
Landrätthin Clara von Erlen, eine junge Witwe, Zonau's Nichte,	Fr. Günther-Bachmann.
Madame Leiner, ihre Kammerfrau,	Fräul. Grondona.
Kober, Calculator bei der Accise,	Herr Kläger.
Dozon, ein Spieler aus Straßburg,	Stürmer.
Horst,	Herboldt.
Helmau, Officiere,	Schott.
Der Wirth eines Hotels in Coblenz,	Herr Ballmann.
Die Wirthin,	Frau Gide.
Andreas, Gärtner auf Zonau's Gute,	Herr Lobe.
Kore, seine junge Frau,	Fräul. Müller.
Johann, Bedienter des Grafen,	Herr Hoffmann.
Christoph, ein alter Diener der Landrätthin,	Saalbach.
Blink, Lohulakai,	Klemm.
Fritz, Aufwärter im Hotel,	Steph.
Anton,	Winter.
Zwei Lieutenants,	v. Dhegraven.
Postdiener,	Bellofa.
Postillon,	Krsurt.
Corporal,	Reichardt.
Polizeidiener,	Leonhardt.
Nachtwächter,	Ludwig.
Wagenschmieder im Posthause zu Limburg,	Levens.
Militair und Polizeisolbaten, Stadtbewohner, Diensteute und Gäste im Hotel, Packträger, Landleute und Gartenarbeiter auf dem Gute des Barons,	Vindemann.

Hierauf:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben, in 1 Act, als Baude-
ville bearbeitet von Louis Angely.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauten- unternehmer,	Herr Wenzel.
Klud, Maurerpolirer, Berliner,	Kläger.
Hähnchen, Tischler, Berliner,	von Dhegraven.
Stehauf, Klempner, Breslauer,	Ballmann.
Puff, Schlosser, Stettiner,	Saalbach.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner,	Lobe.
Madame Klud,	Fräul. Liebich.
Madame Stehauf,	Frau Gide.
Madame Puff,	Kläger.
Frau Niesel, Gastwirthin,	Spengler.
Lenchen, ihre Tochter,	Günther-Bachm.
Handwerker und deren Frauen, Musikanten,	

Bekanntmachung.

Im Besitze einer wegen verschiedener Eigenthumsvergehen in
Haft und in Untersuchung befangenen Frauensperson haben sich
die sub \odot verzeichneten Effecten vorgefunden, deren widerrecht-
licher Erwerb zu vermuthen ist.

Im Interesse der betreffenden Untersuchung werden diejenigen,
welchen derartige Effecten abhanden gekommen sind, oder welche
sonst in Beziehung hierauf irgend eine Nachweisung zu geben im
Stande sein sollten, hiermit aufgefordert, uns ungesäumt davon
Anzeige zu machen.

Sollte sich übrigens binnen 6 Wochen zu den gedachten, in un-
serer Verwahrung befindlichen Gegenständen Niemand melden, so
wird den Rechten gemäß darüber verfügt werden.

Leipzig, am 2. Januar 1852.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Hungar.

- 1) Ein paar goldene Ohrringe in einem Pappkästchen,
- 2) zwei Paar neue Glacé-Handschuhe,
- 3) ein Paar dergl.,
- 4) ein Paar weißbaumwollene Frauenstrümpfe, A. St. No. 13 gez.,
- 5) ein Paar dergl., R. K. gez.,
- 6) ein Paar dergl., S. No. 15 gez.,
- 7) 108 Stück Schnürsenkel,
- 8) ein weißes Taschentuch, mit Spitzen besetzt, A. Schwarz mit
gothischer Schrift roth und weiß gez.,
- 9) eins dergl., mit gothischen Buchstaben F. S. gez.,
- 10) eins dergl., M. G. No. 8 roth gez.,
- 11) eins dergl., C. P. No. 6 roth gez.,
- 12) eins dergl., W. S. roth gez.,
- 13) eins dergl. ohne Spitzen, F. L. No. 14 gez.,
- 14) eins dergl., ungezeichnet mit Spitzen,
- 15) eins dergl. mit Spitzen, ungezeichnet.
- 16) ein weißer Frauenunterrock von Battist ohne Spitzen.

Auction.

Donnerstag den 8. Januar 1852 sollen im Gasthause des Hrn.
Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7, früh von 9—12 und Nach-
mittags von 2 bis 6 Uhr

1 (6zolliger) Frachtwagen nebst Zubehör, so wie
8 gute Zugpferde mit Geschirr
notariell versteigert werden.

Heinrich Grabherr.

Lesezirkel für französische und englische Journale bei Wolfgang Gerhard, Grimma'sche Strasse Nr. 21, 1. Etage.

In diesen Lesezirkel können jetzt noch einige Theilnehmer
eintreten. Es werden den resp. Theilnehmern die Journale
auf je 3 Tage ins Haus gesandt.

Musikalien,

ganz außerordentlich billig, bei
S. Ad. Drugulin,
Kupfergäßchen, im Kramerhause.

Romane und Unterhaltungsschriften

verkaufe ich, um damit zu räumen, zu den niedrigsten Preisen.
S. Ad. Drugulin,
Kupfergäßchen, im Kramerhause.

Billiger Musikalien-Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5 beim

Antiquar Jänich.

Endesunterzeichneter bringt zur ergebensten Nachricht, daß ihm
der District der Witwe Graupner von einem hochedlen Rath
übertragen ist.
Friedrich Graupner,
Schornsteinfegermeister, Wohnung: Inselstraße Nr. 12.

Unter heutigem Tage haben wir auf hiesigem Plage, Brühl
Nr. 89, Kramsta's Haus, eine

Colonialwaaren-Handlung

unter der Firma

Gollbach & Franke

errichtet.

Indem wir das geehrte Publicum hiervon in Kenntniß setzen,
bitten wir dasselbe, uns recht häufig mit Aufträgen zu beehren,
die wir mit aller Sorgfalt auszuführen bemüht sein werden.

Leipzig, den 5. Januar 1852.

Wilhelm Gollbach.
Carl Franke.

Stablissement.

Am heutigen Tage eröffnere ich mein auf hiesigem Plage ange-
legtes Cigarren- und Productengeschäft, und empfehle
ich mein Lager dieser Artikel unter Zusicherung reeller und billiger
Bedienung.

Leipzig, den 5. Januar 1852.

J. B. Thalwitzer,
Kosplatz Nr. 10.

Zahnschmerz heilt in kurzer Zeit E. Begandt, Zahn-
arzt, Universitätsstrasse No. 8.

So eben ist erschienen und vorräthig in allen Buchhandlungen Sachsens:

Illustrirtes Schusterbüchlein.

Die Fußbekleidungskunst
aller Zeiten und Nationen.

Von Sp. Hall, k. k. Hofschuhmacher.

mit 100
Abbildungen.

10 Sgr.

36 Nr.

A n z e i g e

für die hiesigen und fremden zur jetzigen Messe hier anwesenden Herren Fabrikanten.

Es sind uns aus Süd-Amerika durch unsere dasigen correspondirenden Mitglieder (die Handelsconsuln) theils auf unsere Veranlassung mehrere reichhaltige Muster-Proben-Einsendungen von daselbst besonders couranten importirten Fabrikaten in Wolle, Baumwolle, Leinen, Seide u. s. w. zugegangen, unter Angabe der dortigen Verkaufspreise und Eingangsrechte.

Diese überseeischen Berichterstatter haben auch zugleich sichere Commissionshäuser für den Absatz der nach dort gesandten Fabrikate angegeben, wie auch bemerkt, daß eben jetzt für den dortigen Absatz besonders günstige Umstände vorlägen. Wir haben sonach nicht verfehlt, schon vor dem Beginne unserer permanenten Industrie-Ausstellung erwähnte Musterproben-Einsendungen ordnen und in unserm Ausstellungslocal (Burgstraße, weißer Adler 1. Etage) von heute an zur Ansicht aufstellen zu lassen, und bringen solches den hiesigen und auswärtigen Herren Fabrikanten andurch ergebenst zur Anzeige. Leipzig, den 5. Januar 1852.

Das Directorium des deutschen National-Vereins für Handel und Gewerbe.

B e k a n n t m a c h u n g .

Da es mir bisher bei der beschränkten Räumlichkeit meines Arbeitslocales nicht möglich war, die bei mir eingegangenen zahlreichen Bestellungen von

eisernen feuerfesten Geld- und Documentenschränken

mit der wünschenswerthen Beschleunigung auszuführen, so zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nach erlangter Genehmigung der K. Kreisdirection ein zweites, ausschließlich zu Anfertigung gedachter Schränke bestimmtes, sehr geräumiges Arbeitslocal außerhalb meiner Behausung eingerichtet habe, welches mir gestattet, eine hinreichende Anzahl von Gehülfen zu beschäftigen und die bis jetzt schon eingegangenen und alle weiteren Bestellungen in diesem Artikel nunmehr auf das Prompteste in Ausführung zu bringen.

Indem ich mich daher hierdurch zu fernern geehrten Aufträgen empfehle, bitte ich etwaige Bestellungen in meiner bisherigen Wohnung im Halle'schen Gäßchen Nr. 2 gefälligst aufzugeben und bemerke, daß ich die von mir gefertigten feuerfesten Geld- und Documentenschränke, um Verwechslungen mit dergleichen Fabrikaten vorzubeugen, jederzeit mit meiner Firma versehen werde.

Auch lasse ich an den Schränken nicht nur das **Brahmah**, sondern auch die **Chubb-Schlösser** so fertigen, daß es selbst dem **Renner** unmöglich ist, die Riegel zurückzuschlagen, und werde allen Besitzern solcher Schränke dieselben mit wenig Unkosten so einrichten.

Carl Kästner, Schlossermeister.



Die Königl. Sächs. conc. Kamm- Waaren-Fabrik

von **W. A. Lurgenstein**

empfehle ihr wohl assortirtes Lager der neuesten Kämme in Schildpatt, Büffel und Horn unter Zusicherung reellster Bedienung und billigster Preise.

Firmen-Schreiberei, Lack-, Firnis- und Oelfarben-Fabrik

von **Julius Schneider, Carl Schneider,**
Gerberstrasse Nr. 19.

Vorzeichnungen in Wäsche und allen andern Stickereien so wie auch Stickereien aller Art werden schnell und billigst besorgt bei **J. C. Wolfwig,** Neumarkt Nr. 34, 3 Treppen.

Offenbaren für 3 Ngr., wie auch sonstige Arbeiten werden empfohlen Böttchergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Eine große Partie Rechnungen

in allen Formaten verkaufen wir zu äußerst billigen Preisen.
L. Bühle & Comp., Klosterstraße Nr. 14.



Elastische Bruchbänder,

Bruchbandsfedern, Suspensoria etc. zum Fabrikpreis empfiehlt **Bandagist Schramm,** Grimma'sche Straße Nr. 22.

Güte und Sauben

zu möglichst billigen Preisen empfiehlt **F. Seydenreich,** Thomaskirchhof Nr. 16 u. Peterstraße Nr. 1.

Die Billard-Fabrik von J. G. Albrecht in Leipzig,

Elisenstraße Nr. 29,
empfiehlt hiermit 6 Stück sehr schöne Billards, worunter drei Stück gebrauchte, und ca. 20 Dgd. Quenes zu verschiedenen billigen Preisen.

Masken-Lager en gros bei Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Eilenburger Kattun $\frac{3}{4}$ breit von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Camlotts von 5 Ngr.,
Napolitaines von 3 Ngr. 7 Pf. an à Elle,
Augustusplatz 4. Reihe und Hainstraße im Stern.

Corsetts oder Schnürleiber ohne Naht, Bruchbänder u. Suspensionen empfiehlt **A. Bergmann**, Wundarzt u., Hainstraße 31.

2000 Pfund Gutta Percha

in Rohmasse und Fabrikat, als: Platten, Sohlen, gereinigte Masse, Schnüre, Riemen, Auflösung, Unterseher, Fruchtsteller, Blumenvasen, Eisenbahnsprachröhre u.; gedruckte ausführliche Gebrauchsanweisung dazu, von denen ich in 5 Auflagen 14000 Stück verkaufte, empfiehlt billigst
F. A. Schramm.

NB. Rohmasse nur en gros.

Zu beachten!

Im Lager
weisser Schweizer-Waaren
von Gebrüder Heringer jun.
aus Buchau und St. Gallen,

Reichsstrasse Nr. 15, 1. Etage, der Seiden-
und Garnhandlung der Herren Berger und
Volgt gegenüber,

werden folgende zurückgesetzte Gegenstände billig verkauft:

Gardinen pr. Fenster 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Ballkleider pr. Stück 1 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$,
Bettdecken pr. Stück 25 $\frac{1}{2}$,
Unterröcke pr. Dgd. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Nachtjackenzug pr. Stück 2 $\frac{1}{2}$,
Battisttücher pr. Dgd. 1 $\frac{1}{2}$,
feine Kragen und Chemisetten zu 4 bis 15 $\frac{1}{2}$,
leinenen Tücher pr. Dgd. 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.

Flanell- und Wollen-Decken-Waaren- Empfehlung.

Gebr. Witzel,

Fabrikanten aus Dingelstädt in Thüringen,
bringen ihre vorzüglich gut und breit gearbeiteten Flanellwaaren, so wie auch die bestgewebten Decken für diese Messe in Erinnerung und empfehlen insbesondere die feinsten Gesundheits- und Hemdenflanelle; auch eine große Auswahl in wollenen Herren- und Damen-Garnisölen und Unterbekleidern, und ganz vorzüglich gute wollene Strickgarne, welche sehr dauerhaft sind und nicht eingehen; dann viele Sorten farbige und carrirte Flanelle, welche nicht so leicht Schmutz annehmen, und bekanntlich die 5 $\frac{1}{2}$ Ellen breiten Flanelle, wo Damen-Unterröcke nur eine Naht bekommen; auch solche Unterröcke mit weißen Bordüren, die sich vorzüglich in der Wäsche gut bewahren; ferner Scheuerlappenzeug die Elle zu 3 Ngr. Unter Zusicherung reeller Bedienung und zu den allerbilligsten Fabrikpreisen abzugeben, bitten um geneigten Zuspruch
Augustusplatz, Porzellanreihe, Ecke der Promenade.

Gebr. Witzel.

Ein Lager feiner Damenputz wird ausverkauft 1. Budenreihe am Markt, gegenüber dem Königshause.

Ausverkauf von Damenmänteln.

Nach der jetzigen Mode angefertigt werden Tibet-Mäntel im Preise von 6 Thlr. verkauft; ferner in Lama verschiedene Farben zu 7 Thlr.

Stand Augustusplatz, 1. Kleiderreihe die 2. große Bude, vis à vis dem Hause des Herrn Stadtrath Teubner. **Fr. Gaab.**



Zur gütigen Beachtung! Das Haupt-Depot

von
Berliner und Frankfurter
Herren- u. Knabenanzügen

befindet sich nur Ritterstraße im Gambrinus,
1 Treppe hoch und verkauft en gros und en detail
zu auffallend billigen Preisen.



Avis für Damen!

Die Haupt-Fabrik von Damenmänteln, Burnus, Rad- oder Prophetenmänteln, Mantillen, Bisites von allen Farben und Stoffen. Verkaufsort nur Ritterstraße im Gambrinus, 1 Treppe hoch.



Ausverkauf

von Damen-Muffen in allen Farben en gros und en detail
Ritterstraße im Gambrinus, 1 Treppe hoch.

Der Ausverkauf von den beliebten engl. blau-
öhrigen Nähnadeln, wo das
1000 für 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, 100 St. 4 $\frac{1}{2}$, 50 St. 2 $\frac{1}{2}$ verkauft werden,
wie auch schwarze und weiße Porzellanknöpfe, das Dgd. für 2 $\frac{1}{2}$,
Haken u. Dösen und noch viele dgl. Artikel, wie auch die echt engl.
Stahlfedern, die für jede Handschrift passen, beginnt der Verkauf
Nicolaistraße Nr. 11, 1. Etage bei Hrn. Franz Klöpsch dem gold.
Ring gegenüber, von Morgens $\frac{1}{2}$ 9 bis Abends 7 Uhr bei Beleuchtung.

Der gänzliche Ausverkauf

von englischem Ganzwirn, Cravatten-Tücher, Orleans, carrirte Wollenzeuge, Mousseline de laine und alle in dieses Fach einschlagende Artikel findet immer noch statt am

ersten Stand der Bürgerschule
mit obiger Firma bezeichnet.

Tübing & Co. aus Köln a. R.

empfehlen ihre seit Jahren rühmlichst bekannten und von vielen Herren Aerzten Deutschlands und der Schweiz empfohlenen chemisch zubereiteten Gicht- und Rheumatismussohlen.

Lager Nicolaistraße Nr. 50, vis à vis der Kirche.

Elegante Damen-Mäntel, Mantillen, Röder, Burnus u.

in den feinsten Stoffen zu sehr soliden Preisen bei

C. Wöltge aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 14, 1 Treppe, Eingang Universitätsstraße Nr. 1.

Die Corsetten-Fabrik aus Göppingen im Königreich Württemberg empfiehlt zur gegenwärtigen Neujahrsmesse das Lager ihres Fabrikats in

Corsetten ohne Naht.

Verkaufsort Brühl Nr. 83, im schwarzen Rad.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documentenschränke von Karl Graf, Hofschlosser in Altenburg.

Die Construction derselben ist neu, die Schlösser verbessert und gegen jede Diebesgewalt sichernd. Die Preise billig und die Feuersicherheit durch Atteste beglaubigt. Mit aller Hochachtung ergebenst
Karl Graf.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen,

beste Qualität,

Herrenschuhe . . . a 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Damenschuhe . . . a 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,
Kinderschuhe . . . a — $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,

im Fabriklager von

Geop. Chr. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Meine Herren! In dieser Messe Billigkeit ohne Gleichen!

Ich beabsichtige, mein großes Lager

eleganter Berliner Herrenanzüge

der vorgerückten Jahreszeit wegen in dieser Messe total auszuverkaufen, und werde daher kein Opfer scheuen, dieses Ziel zu erreichen. Ungeachtet der soliden und dauerhaften Arbeit, die meinen Sachen bekanntlich den Vorzug vor vielen anderen giebt, verkaufe ich die elegantesten Sack-Jacketts, Tweens, Burnus, Double-Höcke, Tuchoberröcke und Fracks, Beinkleider, Westen, Calmuk-, Duffel- und Angora-Höcke, Haus- und Morgenröcke etc.

so beispiellos billig, daß es durchaus nicht vorkommen soll, daß Jemand mein Verkauflocal unbefriedigt verläßt. **Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.**

Wohl zu merken: Alte Waage am Markt 1 Tr. hoch.

== Fabriklager ==



von Emanuels Metallschreibfedern,

auf Gutta Percha abgeschliffen, en gros & en detail,

welche sich vor allen andern durch ihre Dauerhaftigkeit der Elasticität, als auch gleichmäßige Abspitzung dermaßen auszeichnen, indem sie weder rosten noch spritzen. Dieselben werden während der hiesigen Messe bedeutend billiger als sonst abgegeben, und zwar **pr. Gross, 144 Stück, nebst Halter von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.** und theurer. Zur weiteren Ueberzeugung werden Probekarten à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. verabfolgt, welche nach getroffener Wahl in Zahlung retour nehme, auch können dieselben bei mir auf jedem beliebigen Papier probirt werden.

— **Stahlfederhalter** in den neuesten, bequemsten und billigsten Gattungen.

E. M. Austrich aus Berlin, Neue Budenreihe, Bude Nr. 52.

Zur besondern Nachricht den geehrten Damen Leipzigs.

Um Irrungen zu vermeiden, zeigen wir hiermit nochmals ergebenst an, daß das

wirkliche Pariser Damenmäntel-Lager für diese Messe

Grimma'sche Str. Nr. 5, 1 Tr. nur Rechts Rechts Rechts sich befindet.

NB. Eine neue Sendung Mäntel mit großen und runden Kragen ist wieder eingetroffen und bei jedem Mantel, der gekauft wird, geben wir **15 Procent Rabatt.**

J. Asch & Löwenstein aus Paris u. Berlin, Grimm. Str. Nr. 5, 1 Tr. Rechts Rechts.

Andreas Leichter & Comp., Strumpfwarenfabrikanten aus Neu-Ysenburg bei Frankfurt a. M., empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager **echt gestrickter Sayett-wollener Strümpfe, Socken und Jacken**, als auch gewebter baumwollener und wollener Herren- und Damen-Jacken, Hosen, Geldbörsen, Frauen- und Kinderröcke ohne Nath, gehäkelter Handschuhe und dergl. Ihr Lager befindet sich **Nicolaistraße Nr. 50**, der Kirche gegenüber.

Amerikanische Gummischuhe nach Pariser Façon sind in allen Größen bei mir zu haben. Alle Reparaturen werden billig und dauerhaft gemacht **Nicolaistraße 6**, im Hofe 2 Treppen.
A. Gangloff, Gummischuhverfertiger.

Gummilack d. Flasche 2 u. 4 Ngr., wasserdichte Glanzwische die Büchse 2 Ngr., **Nicolaistr. 6**, A. Gangloff.

Das Möbelmagazin im Naundörfschen Nr. 5.
Eine große Auswahl Mahagoni- und andere Möbel aller Arten
in neuester Façon empfiehlt zu den billigsten Preisen
A. Truthe.

Eberhardt & Mittlaender,
Plüsch-Fabrikanten
aus Frohburg,
Reichsstrasse No. 9,
1. Etage.

Leinene Herrenhemden,

Damenhemden, Kragen, Vorhemdchen, Manschetten, Kestereinen,
Taschentücher ic., bedeutend herabgesetzt bei **Carl Seidstück**
aus Bielefeld, Stadt Gotha parterre.

J. G. Böhme
aus Wehrsdorf bei Herrnhut,

Salle'sches Gässchen Nr. 9,
empfiehlt sein Leinwandlager eigener Fabrik, ist im Be-
sitz guter und schwerer Waare jeder Art und ladet seine geehrten
Abnehmer und Freunde ergebenst ein, ihn in dieser Messe eben so
fleißig zu besuchen, wie in den frühern, indem er bemüht sein
wird, durch die billigsten Preise und gute Bedienung sich ihr fer-
neres Zutrauen zu erhalten.

Louis Aug. Heldsleck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager gebleichter Leinen aus Handgespinnst, Taschen-
tücher, Kestereinen, Tischgedecke, Handtücher, Kaffee- und
Dessert-Servietten, so wie Herren- und Damen-Hemden
zu billigsten Preisen **kleine Fleischergasse No. 21/242.**

= Goldleisten =

zu verringerten Preisen sind zu haben bei
Becker aus Berlin, Naschmarkt, vor der Polizei.

Gypsfiguren.

Mein neues, reichhaltiges Sortiment von Figuren nebst Consols
empfehle ich bei reeller Waare zu den billigsten Preisen, in dem
Durchgange des Augusteums.

Joseph Bellutini & Comp.

Rosenthal, Steinhart & Comp.

aus Göppingen im Königr. Württemberg
empfehlen das Lager ihres Fabrikats in
**Barchent, Baumwollen- und Leinen-
Zwillich und Naturell-Leinen.**

Verkauflocal während der Neujahrmesse in Leipzig
Brühl 83, im schwarzen Rad.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Gyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals
mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-
und Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders
guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der
Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Billig ohne Gleichen.

Um mein **Schuhgurt-Lager** gänzlich zu räumen, bin ich
gesonnen, zu unglaublich billigen Preisen bis den 8. zu verkaufen.
Reichstraße Nr. 45 in der Bude. **C. Bischoff.**

Grundstück-Verkauf.

Einige gut rentirende Häuser zu 28,000, 24,000 und 16,000 fl
sind zu verkaufen.
Eduard Wehnert
in Reichels Garten, neben der Loge.

Bauplätze

in schönster Lage sind getheilt oder im Ganzen zu verkaufen.
Eduard Wehnert
in Reichels Garten, neben der Loge.

Restaurations-Verkauf.

Eine in der besten Meslage nahe am Markt gelegene, räumig
und elegant mit Gasbeleuchtung eingerichtete **Keller-Restau-
ration** und ital. Waarengeschäft, die sich stets eines lebhaften
Schwungs erfreut, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu
verkaufen. Zur Uebernahme sind circa 5 bis 600 Thlr. erforderlich.
Adressen sind unter Chiffre G. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

* Ein Landgrundstück, 2 Stunden von Leipzig entfernt, mit
guten Gebäuden und 4 Aekern 163 $\frac{1}{2}$ Ruthen Feld und Garten
ist für den Preis von 1500 fl zu verkaufen durch
Adv. Bennewitz, Mühlgasse Nr. 2.

Kupferverkauf.

Ein halber Kur in Mordgrube, Fdgr. Freiburger Revier ist für
225 fl zu verkaufen. Portofreie Briefe mit J. K. G. B. poste
restante Leipzig gelangen an den Verkäufer.

Originalgemälde älterer Meister

Thomas Kirchhof Nr. 4.

Delgemälde von guten Meistern in schönen Goldrahmen
sollen billig verkauft werden **Neumarkt Nr. 24 parterre.**

Pianosforteverkauf. Elegante neue und gebrauchte gut
gebaute Fortepianos stehen zu möglichst billigen Preisen zum Ver-
kauf **Reichstraße Nr. 23 bei J. Fr. Dertel.**

Ein gutes Pianoforte steht ganz billig zu verkaufen
Georgenstraße Nr. 15a parterre.

Zu verkaufen ist ein Wiener Flügel für 25 fl und eine große
Presse für 3 fl **Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 142 parterre.**

Ein Mahagoni-Secretair (Leipziger Meisterstück), ein
dergl. einfacher, ein eleganter Damen-Schreibtisch
von Mahagoni ist billig zu kaufen **Reichstraße
Nr. 11, 3. Etage.**

Zu verkaufen sind 2 Ruhestühle, einer mit Damast, der
andere mit Leder bezogen, **Pleißengasse Nr. 14.**

Zu verkaufen sind äußerst billig verschiedene Divans und
eine Ottomane **Markt Nr. 4, 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist ein gebrauchter zweithüriger Kleiderschrank,
eine Hobelbank, ein Spiegel und eine Pfeilercommode **Rupperts
Hof, Königsplatz Nr. 9, im Hofe links 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist eine Buchbinderpresse, ein Walzwerk, Stempel-
pressen und Copirpressen bei **Aug. Langhans, Querstraße Nr. 29.**

Zu verkaufen ist ein Gebett gute Federbetten **Gerberstraße
Nr. 43 parterre.**

Mehrere Stück gebrauchte Federbetten, so wie ein Sopha sind
zu verkaufen **Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.**

Eine **Gewölbethüre, eine Ladentafel, eine Brücken-
waage, eine Copirpresse** sind zu verkaufen **Gerberstraße
Nr. 67 im Gewölbe.**

Communalgarden-Armatur — Gewehr (Lütticher Fabrik),
Hirschfänger und Patronentasche — zu verkaufen **Windmüh-
lenstraße Nr. 51, erste Etage.**

Zu verkaufen ist ein vierrädriger Hausflurwagen zum Güter-
transport, desgleichen ein zweirädriger Karren mit eiserner Achse,
beides neu, so wie ein Waagebalken mittlerer Größe mit stark be-
schlagenen Waageschaalen nebst Gewichten, $\frac{1}{2}$ Ctr., $\frac{1}{4}$ Ctr., $\frac{1}{8}$ Ctr.
und kleinere dergleichen beim **Hausmann Tuschke** in Krafts Hof.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 6.)

6. Januar 1852.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet von **H. A. Böttger.**
Stereotyp-Ausgabe.
2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch.
2. Theil: Deutsch-Englisch.

Dieses Werk eines mit dem Geiste der englischen Sprache innig vertrauten und als umsichtiger Lexikograph bereits rühmlich bekannten Verfassers zeichnet sich durch Genauigkeit, Vollständigkeit und Reichthum selbst vor manchem umfangreichern Werke so vortheilhaft aus, daß sowohl Deutsche als Engländer daraus für ihre Studien den größten Nutzen ziehen können. Mit besonderem Fleiße ist in dem englisch-deutschen Theile die Bezeichnung der Aussprache, nach Walker's System, durch bezifferte Vocale berücksichtigt, so wie auch der Accent oder die Sylbenbetonung in jedem mehrsyllbigen Worte angedeutet. Mit Hilfe der dem Buche vorstehenden erklärenden Tabelle ist Jeder im Stande, so viel möglich, sich die richtige englische Aussprache anzueignen.

Der zweite Theil, in welchem die Schwierigkeiten der deutschen Sprache, in Bezug auf eine fremde, glücklich gelöst sind, enthält nicht nur alle allgemein gebräuchlichen Wörter bis auf die neueste Zeit, sondern auch erläuternde Beispiele zur Verständlichkeit ihrer verschiedenen Bedeutungen, Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten, ferner einen Reichthum an Phraseologie, Terminologie und an Ausdrücken der niedern Volksclassen.

Contor-Lexikon

für
deutsche Kaufleute.

Eine gedrängte, aber darum nicht minder vollständige alphabetische Zusammenstellung des Wissensnötigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften, mit besonderer Berücksichtigung der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten und des Großgeschäfts, so wie des Wechsel-, Fracht-, Schifffahrts-, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w. nebst den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie.

Von **Eudolph Schleier.**

Cartonn. Preis 2 Thlr.

Der durch seine frühern handelswissenschaftlichen Schriften wohlbekannte Herr Verfasser hat in dem obigen Werke versucht, eine möglichst reichhaltige, durch viele Beispiele und Formulare erläuterte Uebersicht der auf dem Titel ange deuteten Materien zu liefern. Weit davon entfernt, ein sogenanntes Conversationslexikon oder

umfassenderes Handwörterbuch des Handels und der ihm verwandten Geschäftszweige sein zu wollen, beschäftigt es sich vielmehr vorzugsweise nur mit den praktischen Seiten des Kaufmannsaches und namentlich insofern sie auf die eigentlichen Contorarbeiten Bezug haben. Kaufmännische Terminologie, Wechselkunde, Fracht- und Versicherungswesen, Schifffahrtskunde und deutsches Zollvereinswesen fanden in Folge dessen eine besondere Berücksichtigung in dem Buche, so daß dasselbe an kaufmännischen Bureaux aller Art von großem Nutzen sein muß, wie es andererseits auch allen Handlungsbesessenen, Kauf- und Geschäftsleuten als tüchtiger Leitfaden und Rathgeber in den hiererschlagenden Fällen empfohlen werden kann.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhunde, schöne Race, Münzgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Schöne junge schwarze Wachtelhundchen, englische Race, sind zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 23 parterre.

Vier junge Wasserhunde echter Race sind zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Esel, welcher gut und schwer zieht, 3 1/2 Jahr alt, ist mit Geschir zu verkaufen.

Händels Badeanstalt vor dem Lauchaer Thore.



Zum Verkauf

stehen fette Schweine im Gasthose zur Stadt Magdeburg.



Für Gartenbesitzer und Gärtner.

Auf dem Brandvorwerk ist eine Quantität ganz guter kurzer Kuhdünger nach dem Fuder zu verkaufen.

Kartoffeln à Meße 3 μ verkauft
G. Bormann, Webergasse.

Steinkohlen en gros u. en detail

bei **Fr. Ed. Thomas.**

Niederlage: Hotel de Prusse.

Comptoir: Bayerscher Platz Nr. 3.

Guten Winkelmüller Torf,

das Tausend 3 Thlr. 20 Ngr. Bestellungen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Gebr. Dampf-Kaffee

wöchentlich zweimal frisch in bester Güte empfiehlt
Carl Flemming im Brühl.

Zur geneigten Beachtung empfehle ich mein vollständiges Lager ganz abgelagerter Cigarren.

Carl Flemming im Brühl.



Hauptdepot der Wurstfabrik

von **Ernst Sönemann**

befindet sich während der Messe Markt u. Thomasgäßchenecke am Keller.

Fischverkauf.

Mit fettem geräucherten Weser-Lachs à 15 μ , frischem Lachs à 10 μ , fetten pommerschen Gänsebrüsten, sehr schönen Bricken in Schockfässern bin ich so eben angekommen. Mein Stand ist im Brühl an der Reichsstraßenecke.

Wischeropp aus Magdeburg.

Beste Böhmisches Patent Braunkohlen

empfehlte bei Abnahme von 5 Scheffeln und mehr à Schffl. 14 Ngr. ab Niederlage und 15 Ngr. frei ins Haus
Joh. Ernst Weigel, Katharinenstraße Nr. 7.

Achtung.

Dem Leipziger Publicum, welche zu den Feinschmeckern gehören, zeige ich hiermit an, daß ich auch diese Messe mit meinen überall beliebten, selbst erfundenen Pariser Pflastersteinen, so wie mit den berühmten Silberstufen und türkischem Tafelbuchen mit Feigen, nebst andern feinen Conditoreiwaaren mich hier eingestellt habe. Um geneigtes Wohlwollen bittet
Wilhelm Neubert aus Weism.

Mein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore, erste Budenreihe links.



Die 58. Sendung Austern,
grosse Holsteiner, 6000 Ostender,
100 Stück 4 1/2 Thlr.,
Duzend 16 Ngr.,
100 Stück 1 1/2 Thlr.,
Duzend 5 Ngr.,

erhielt der

Austern- & Weinkeller
von **A. Haupt,**
Markt Nr. 172 unterm Königshaus.

Frische Holsteiner, Natis- und Ostender Austern, frischen See-Dorsch, Straßb. Gänseleber-Pasteten

in Terrinen erhielt frische Zufendung

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Kieler Sprotten, ganz frische See-Dorsche, fetten geräuch. Lachs, böhm. Fasanen und Rebhühner, pomm. Gänsebrüste, bei
Theodor Schwennicke.

Bimburger Sahnkäse à Stück 4 bis 8 Ngr., gefüllte Käringe und russische Strömlinge sind wieder eingetroffen bei
Wilh. Schmidt, Thomasgäßchen Nr. 2.

Gute weiße Presshefen, das Pfund 5 Ngr., sind täglich frisch aus der Lübschenaer Fabrik beim Hausmann Reichstraße Nr. 3 zu haben.

Eine Kramerfirma

wird sofort gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Wein- und Medicin-Flaschen kauft zum höchsten Preise
H. Bergmann, Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein noch in gutem Zustand befindlicher Stubenteppich wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. M. niederzulegen.

Gesucht

werden zwei Kutschpferde, ca. 12/4 hoch, wo möglich fehlerfrei, und sind desfallsige Offerten bis heute Abend niederzulegen bei
Friedr. Kayser in der Nicolaistraße.

500 Thlr. als erste Hypothek werden zu Anfang Februar auf ein Hausgrundstück im Werthe von 2500 Thlr. zu erborgen gesucht. Adressen mit F. M. bezeichnet werden in der Exped. d. Bl. erbeten.

* 1500, 700 und 150 fl werden auf gute Hypotheken resp. an Landgrundstücken zu erborgen gesucht durch
Adv. Bennenwig, Mühlgasse Nr. 2.

4000 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek sofort auszuleihen durch
Adv. Hermann Kühn, Hotel de Sage.

Commissionslager

couranter Artikel sucht für hiesigen Platz ein solider, hier etablirter Kaufmann. Näheres in der Expedition d. Bl.

Den Herren Fabrikanten

die ergebene Anzeige, daß Waaren aller Art gegen billige Provision in Commission zum Verkauf angenommen werden, und beliebe man sich deshalb zu wenden an
das Agentur- und Commissionsgeschäft Querstr. 29 parterre.

Sollten auswärtige Eltern gesonnen sein, eine Tochter zur Vollendung ihrer Erziehung auf ein oder zwei Jahre in Pension zu geben, so wird sich hier eine Gelegenheit darbieten. Die vollständige praktische Führung der Haushaltung ist Hauptprincip der Erzieherin, welche sich bereits diesem Berufe gewidmet hat, und die ruhigen Stunden, welche die Häuslichkeit dem jungen Mädchen übrig läßt, nur mit schönen, den Geist bildenden Wissenschaften auszufüllen weiß. Hierauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft unter der Adresse J. L. A. No. 3 poste rest. Leipzig franco.

Offene Reifestelle.

Ein Fabrikhaber in Rheinpreußen ist gesonnen, über einige Monate einen tüchtigen Reisenden unter annehmslichen Bedingungen zu engagiren, der schon längere Zeit für ein Kurzwaarengeschäft Sachsen oder die östlichen Provinzen Preußens bereist hat und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann. Anerbietungen in frankirten Briefen unter dem Zeichen L. L. Nr. 15 poste restante Leipzig einzusenden.

Gesucht wird zum 15. Januar ein gewandter Marqueur, der schon längere Zeit in Wirthschaften war, kl. Fleischergasse Nr. 3.

Als Laufbursche für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein junger kräftiger Bursche am liebsten vom Lande gesucht, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist und gute Atteste beibringen kann. Zu erfragen beim Portier im Hotel de Baviere.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche, welcher schon in einer Restauration gewesen sein muß. Zu melden Hainstraße Nr. 5 in der Restauration.

Ein Bursche, welcher eine gute Handschrift und gute Atteste beibringen kann, erhält ein Unterkommen Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Geübte Weisnäherinnen werden für anhaltende gute Arbeit gesucht Erdmannstraße Nr. 15.

Gesucht wird eine Verkäuferin
Bühnengewölbe Nr. 26.

Gesucht

wird ein solides, reinliches und in gesetztem Alter stehendes Mädchen, welches die Wartung zweier Kinder, wovon das jüngste zwei Jahre ist, gewissenhaft verstehen muß, dabei gute Atteste aufzuweisen hat. Solche können sich melden Petersstraße Nr. 43, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 15 dieses Monats. Näheres Rudolphstraße Nr. 1652, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes Mädchen bei Leute ohne Kinder Zeiger Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Neutkirchhof Nr. 9 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder in Dienst Mühlgasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein gebildetes Stubenmädchen für auswärtig; dieselbe muß gut rechnen und schreiben können und mit guten Zeugnissen zu melden bei **F. Möbius**, Reichstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. Febr. eine Köchin für eine sehr anständige Herrschaft Lurgensteins Garten 7 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren, Friedrichstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches und ehrliches Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut und in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Das Nähere Schuhmachergäßchen 8, 2 Tr.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Nicolaisstraße Nr. 31, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Dienstmädchen, welches im Waschen und Platten nicht unerfahren ist. Zu melden Albertstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein gefestetes Mädchen, welches für eine bürgerliche Wirthschaft zu kochen versteht, aber auch gern mit Kindern umgeht, wird gesucht zum 1. Februar. Jedoch haben sich nur solche zu melden, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben. Hainstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen findet für den 15. d. M. einen Dienst für alle häusliche Arbeit Erdmannstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen im Maschinenhause des sächs.-bairischen Bahnhofes.

Zum 1. Februar wird ein einfaches, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen gesucht, welches kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterziehen muß. Sich zu melden hohe Straße Nr. 10.

Ein gesundes kräftiges Dienstmädchen wird zum 1. Februar zu miethen gesucht Quandts Hof, 3 Treppen vorn heraus.

Gesuch.

Ein junger gebildeter Mensch, welcher die Dekonomie erlernt und darüber die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als **Bolontair** oder **Verwalter**. Adressen bittet man mit A. A. signirt Gerberstraße Nr. 13 parterre abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient und jetzt noch im Dienst steht, wünscht sich zu verändern und sucht einen Dienst als Markthelfer oder Bedienter. Zu erfragen beim Schneidermeister **Weiß** in Peter Richters Hof, 3 Treppen.

Ein junger Mann, früher Markthelfer in einem Droguengeschäft, sucht jetzt, nachdem er 6 Jahre als Soldat gedient und gute Atteste beibringen kann, entweder im Droguerie- oder anderem kaufmännischen Geschäfte einen ähnlichen Posten. Näheres Petersstraße Nr. 13 im Pianoforte-Magazin.

Ein junger Mann, welcher von seinem Herrn aufs Beste empfohlen wird, sucht einen Posten als Markthelfer oder sonst dergleichen Beschäftigung. Derselbe kann auch 100 Thlr. Caution stellen. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. mit Z. Z. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mensch, weit entfernt von hier, im Rechnen, Schreiben, Serviren und Möbelaufpoliren nicht unerfahren, der auch etwas von der Gartenarbeit versteht, sucht so bald wie möglich einen Posten, gleichviel als was.

Gütige Offerten bittet man unter Chiffre Th. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher keine Arbeit scheut, sucht einen Dienst als Laufbursche. Näheres Katharinenstraße Nr. 19 beim Hausmann Herrn **Thiele**.

Ein gewandter sehr ordentlicher Bursche sucht wieder einen Wochenlohn-Posten Lurgensf. Garten 7 parterre rechts.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht Dienst und unterzieht sich gern aller Arbeit. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht eine Stellung als Ladenmädchen oder Jungemagd. Adressen wird gebeten abzugeben Windmühlenstraße Nr. 42, 1 Treppe im Vorderhause.

Ein anständiges junges Mädchen, welches nähen, schneiden, waschen und platten kann, sucht so bald als möglich oder zu Ostern bei einer vornehmen Herrschaft eine Stelle als Jungemagd. Hochgeehrte Herrschaften wollen ihre gefälligen Adressen gez. H. K. poste restante Halle a. S. einsenden.

Ein gebildetes Frauenzimmer in mittlern Jahren sucht eine Stelle als Haushälterin, am liebsten bei einem alten Herrn. Ihre Ansprache sind, da selbige nicht ganz mittellos ist, höchst bescheiden. Werthe Adressen bittet man unter H. in der Expedition d. Bl. versiegelt niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht einen Dienst, entweder als Jungemagd oder zu Kindern. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 24 in der Hausflur.

Zum 15. d. oder 1. k. Monats sucht ein **gut empfohlenes** Mädchen, welches Weisnähen versteht, einen Dienst als Hausmädchen oder für Alles, vor dem Zeiger Thore Nr. 22 g, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten geübt, sucht sofort oder zum 1. Februar einen anständigen Dienst als Jungemagd. Das Nähere ist zu erfahren Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches auch sehr gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit für den 1. Februar. Zu erfragen Inselstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Eine gesunde Amme er bietet sich zum Ausstillen oder als Muhme. Näheres Hainstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu miethen gesucht wird von Ostern 1852 ab ein Logis in der Nähe des Marktes gelegen, parterre oder 1 Treppe hoch und im Preise von 30—40 fl jährlich. Adressen mit Angabe des Näheren sind im Hutmachergewölbe unter den Bühnen niederzulegen.

Ein Messlogis in der Geschäftsgegend, parterre oder 1 Treppe, wird von nächster Messe ab gesucht. Adressen sind beim Hausmann **Wallner**, Katharinenstraße Nr. 16 abzugeben.

Gesucht wird für künftige Ostern in Reichels Garten oder dessen nächster Umgebung eine Familienwohnung im Preise von 80—90 Thlr. Adressen mit Angabe der Piecen werden unter L. F. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einem Beamten ein zu Ostern 1852 beziehbares Familienlogis im Preise von 40—60 Thlr. in der innern oder äußern Vorstadt. Anerbietungen mit einiger Bezeichnung der Räumlichkeiten und Lage des Logis bittet man unter Chiffre G. M. No. 29 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne ein Boden, welcher sich zu einer Wollfabrikation eignet. Werthe Adressen bei Herrn **Fischer**, große Fleischergasse Nr. 4.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis in der innern Stadt im Preise von 60—80 Thlr., es kann in einem freundlichen Hofe sein, nur nicht über 3 Treppen. Adressen bittet man unter der Chiffre T. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In einem auf der Sommerseite der Dresdner oder Petersvorstadt oder auch an der Promenade gelegenen anständigen Wohnhause wird von einem einzelnen Herrn ein aus 1—2 Stuben, Kammern, Holzbehältniß und Kücheneinrichtung bestehendes sauberes Logis zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt Hr. Carl Gustav Reiprich in der Dresdn. Str. u. Hr. C. W. Lobde in der Petersstr. an.

Gesucht wird ein anständiges Logis mit 1—2 Stuben, Kammer, Küche u., in der äußern oder innern Vorstadt, zu Ostern oder früher beziehbar. Adressen unter W. in der Expedition d. Bl. mit Angabe der Räumlichkeiten und des Zinses niederzulegen.

Gesucht wird zu nächste Ostern ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt im Hofe oder vorn heraus. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 3 im Seifenladen.

Gesucht wird ein Familienlogis bis zu 40 fl in den Vorstädten. Adressen unter E. R. nimmt die Expedition d. Bl. gefälligst an.

Gesucht wird für Ostern von einer ältern Dame nebst Tochter ein freundliches Logis in der Vorstadt im Preise von ca. fl 60 bis fl 80. Adr. nimmt Gustav Hartmann, Thomag. 10 entgegen.

Eine Familie ohne Kinder sucht zu Ostern ein freundliches Logis im Preise bis zu 50 Thlr. Anmeldungen übernimmt der Hausmann Ritter, Postgebäude.

Eine **Parterre-Wohnung**, hell und feuerfest, nicht über 80 Thlr. Miete, in der innern Vorstadt, wird gesucht. Adressen unter K. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör in der Nähe der Post oder Universität wird zu Ostern von einem Beamten gesucht. Gefällige Offerten wolle man in der Expedition d. Bl. sub E. niederlegen.

Ein Mann, der eine stille Beschäftigung zu Hause hat, Witwer mit einem Mädchen von 8 Jahren, wünscht sich einer gebildeten Familie in Leipzig in der Art anzuschließen, daß ihm einige Zimmer ohne Möbel zur Verfügung gestellt werden und seinem Kinde eine mütterliche Aufsicht und Pflege zu Theil wird, wofür er die entsprechende Vergütung zu gewähren in der Lage ist. Vorläufige Anerbietungen mit Namen und Adresse zu Einleitung weiterer Verhandlungen werden unter Aufschrift 47 K. von der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Wirthschafts-Verpachtung in Bremen.

Das in der Vorstadt vis à vis vom Eisenbahnhofe belegene Garten-Wirthschaftslocal, genannt zum „Volksgarten“, bestehend in großem Garten und zwei nebeneinander liegenden Gebäuden von 170 Fuß Fronte an der Straße, mit großem Saal von 5000 \square Fuß Inhalt und den nöthigen kleinern Sälen für Wintervergnügungen nebst einem massiven

Sommer-Theater.

Das Etablissement erfreut sich eines zahlreichen Besuchs. Zur Uebernahme ist ein Capital von 3—4000 Thlr. Gold nöthig, und erfahren Reflectirende das Nähere bei J. F. Brems & Co. in Leipzig.

Meß = Vermiethung.

Hainstraße Nr. 16 ist von nächster Ostermesse ab die 1. Etage als Verkauflocal zu vermieten. Näheres im Fleischgewölbe daselbst.

Gewölbe = Vermiethung.

Das bisher von uns inne gehabte Meßgewölbe Schuhmacher-gäßchen Nr. 1 ist durch uns anderweit zu vermieten und Näheres deshalb bei uns zu erfahren.

Schweizer & Soller aus Greiz.

Ein kleines Gewölbe in guter Lage ist von nächster Ostermesse an billig zu vermieten. Nähere Auskunft hat die Güte zu ertheilen Herr E. C. Reichpenning, Salz-gäßchen Nr. 1.

Bosenstraße Nr. 8

ist die zweite Etage zu vermieten.

Tauchaer Straße Nr. 1

sind Familienlogis zu 50 fl und 80 fl pro anno zu vermieten
pr. Advocat Coccinus.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Familienlogis Friedrichsstraße Nr. 4. Preis 36 Thlr.

Vermiethung. Die Locale in erster Etage nach dem Brühl heraus, welche die Herren **Wöhner & Ringel** aus Barmen seither inne hatten, sind anderweit zu vermieten. Das Nähere grüne Tanne bei dem Besitzer.

Zu vermieten sind in Nr. 14 der Reichstraße zwei Hausschränke für die Ostermesse 1852. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind zu Ostern ein Parterrelogis zu 95 Thlr. und eine halbe erste Etage zu 90 Thlr. Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Logis im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 27 D, die größte Hälfte der 2. Etage rechts, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten sind von Ostern an große Windmühlenstraße Nr. 2 zwei Logis, eins vorn heraus zu 50 Thlr., und ein helles Hoflogis zu 28 Thlr. Daselbst 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich ein möbliertes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse Nr. 4, 1. Etage.

Auch ist ein seidener Damenmantel, fast noch neu, daselbst billig zu verkaufen.

An ruhige Leute ist das auf der Pachtgasse Nr. 7, 4 Treppen hoch befindliche Logis von Ostern ab für 60 Thlr. zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an zwei oder drei solide Herren Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich an einen ledigen Herrn ein Zimmer mit Möbeln, 1 Treppe vorn heraus, monatlich. Große Fleischergasse Nr. 2 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube an einen oder zwei Herren.

Zugleich ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Leinwandhülle im Brühl, im Hofe quervor 2 Treppen bei Witwe **Loß**.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein anständig möbliertes Zimmer in Gerhards Garten. Näheres beim Portier.

Zu vermieten sind zwei freundliche möblierte und eine unmöblierte Stube und sofort zu beziehen Nicolaisstraße 15, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Stübchen, heizbar, Mittelstraße Nr. 4, im Hofe letzte Thüre parterre.

Zu vermieten sind 2 möblierte Stuben mit Schlafcabinet Ritterstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Katharinenstraße Nr. 17 ist zu Ostern die 4. Etage zu vermieten. Auskunft in der 2. Etage.

Eine Stube mit oder ohne Möbeln ist an einen oder zwei Herren abzulassen. Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe zu erfragen.

Ein heizbares Stübchen ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 15 im Hofe parterre.

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer nebst gesundem Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Thomagäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Eine möblierte Kammer mit Bett ist billig zu vermieten Mittelstraße Nr. 2 parterre rechts.

Eine freundliche 2 fenstige Stube ohne Möbeln ist billig zu vermieten Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus, bei **Braconier**.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube im Dessauer Hof bei **Ernst Sellmann**.

Tanzunterricht. Freitag den 9. Januar beginnt ein neuer Tanzcurfus. Für diejenigen, die sich noch betheiligen wollen, bin ich zu sprechen heute von 10—12 Uhr und von 2—4 Uhr. Salon Moritzstraße Nr. 2. Auch ertheile ich Unterricht in der beliebten **Polka-Mazurka, Tyrolienne und Hüpfelpolka.**

Louis Werner, Tanzlehrer.



CENTRAL-HALLE.

Heute Dienstag den 6. Januar

großes Concert

vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger
Communalgarde.

Programm.

1. Theil: 1) Marsch von Ranisch. 2) Ouverture z. Op. „Rebucadnezar“ von Verdi. 3) Abenteuer, Walzer von Lanner. 4) 1stes Finale a. d. Op. „Die Belagerung von Korinth“ von Rossini. — **2. Theil:** 5) Ouverture z. Op. „Der Liebesbrunnen“ von Balfe. 6) Soldaten-Länge, Walzer von Lanner. 7) „Adelaide“ von Beethoven. 8) Hochzeitsmarsch aus dem „Sommertraum“ von Mendelssohn-Bartholdy. — **3. Theil:** 9) Ouverture z. Op. „Fra Diavolo“ von Auber. 10) Hühner-Masken-Quadrille von Lumbye. 11) Arie a. d. Op. „Ernani“ von Verdi. 12) Tourbillon-Galopp von Lanner.

W. Serfurth.

Hierbei empfehle ich warme und kalte Speisen, gute Weine und ein feines Töpfchen Nürnberger.

G. S. Reusch.

Amphion.

Zur Stiftungsfeier Sonnabend den 10. Januar im
Schützenhause Abendunterhaltung,

bestehend in Concert vom Stadtmusikchor und Gesangsvorträgen nebst Ball.

Billets und Programms bei Herrn Gastwirth Winterling, Brühl Nr. 54, Rauchwaarenhalle.

Die 6., 14. und 16. Compagnie L. C.-G.

hält Mittwoch den 7. Januar 1852 ihr drittes Winterkränzchen und laden dazu Kameraden anderer Compagnien, so wie achtbare Gäste freundlichst ein.

Billets sind zu haben beim Zugführer Weisfinger, Zeiger Str. 2, Rottmeister Lehmann, Petersstr. 34, Gardist Thieme, Petersstr., 3 Könige, Zugführer Schnurrbusch, Ecke der Friedrichsstraße, und Gardist Daugl, Ulrichsgasse Nr. 52.

Die 9., 13. u. 15. Compagnie L. C.

hält Sonntag den 11. Januar d. J. ihr 3. Kränzchen im Schützenhause, wozu Kameraden anderer Compagnien, so wie andere achtbare Gäste freundlich eingeladen werden. — Abonnement-Billets sind bei den betreffenden Feldwebeln abzuholen, Gastbillets sind bei dem Feldwebel Schmidt, Markt Nr. 9, so wie an der Casse zu haben.

Marionettentheater in Gräfe's Salon zu Neuschönefeld.

Heute 2 Vorstellungen; Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten 1/2 8 Uhr. Zur Aufführung kommt: Eduard, König von England, Lustspiel in 4 Acten. Zum Schluß Ballet. Um gütigen Besuch bittet
W. Bonneschky.

Auerbachs Keller.

Heute Kellerfest mit Concert,

wozu sämtliche unteren Kellerräume erleuchtet sind. — Anfang des Concerts 7 Uhr.

Das erste Bataillon L. C.-G.

hält am 10 Januar a. e. in der CENTRAL-HALLE einen Ball und sind Billets für die Mitglieder und deren Gäste in Empfang zu nehmen bei

- Herrn Rottmeister Büren, Neumarkt Nr. 14.
- „ Rottmeister Alöpsch, Nicolaistraße Nr. 11.
- „ Feldwebel Gärtner, Poststraße Nr. 18.
- „ Feldwebel Saake, Katharinenstraße Nr. 29.
- „ Feldwebel Kind, Markt Nr. 6.

Der Bataillons-Commandant
E. Engelmann.

Hotel de Prusse. Heute 7 Uhr.
C. Schirmer.

Leipziger Salon. Heute Dienstag zum
zum hohen Neujahr Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Bonorand.

Heute Dienstag zum hohen neuen Jahre

Großes Concert vom Stadtmusikchor.
Anfang 3 Uhr. Fr. Niede.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 6. Januar, zum hohen Neujahrstage,

Großes Concert.

Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von Louis Pohle.

ODEON. Heute zum hohen Neujahrstage
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von C. Föck.

Geißlers Salon.Heute Übungsstunde. **G. Böhme**, Tanzlehrer.**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.

Heute hoher Neujahrstag

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt: **Amaranthen-Walzer** v. Labitzky (neu), **Lamino u. Christian-Polka** v. Lumbye (neu), **Militair-Galopp** v. Herfurth (neu). Das Musikchor von **Dr. Wend.****Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.

Heute zum großen Neujahr

Das Musikchor v. **Dr. Wend.****Peterschießgraben.**

Heute Tanzmusik.

Das Musikchor. **G. Starcke.****Peterschießgraben.**Heute starkbesetzte Tanzmusik, wobei ein frisches Faß Mödniger angezapft wird. **H. Wegel.****Gothischer Saal.** Heute starkbesetzte Tanzmusik.**Weils Kaffeegarten.**Heute Dienstag den 6. Jan. humoristische **Sefangs- u. Bor-träge**, wobei jede Scene im **Costüm** vorgetragen wird. Es bittet um zahlreichen BesuchAnfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. à Person. **J. Frey.**
Morgen Mittwoch **Weils Kaffeegarten.****Kupfers Kaffeegarten.****Concert**

heute Dienstag den 6. Januar von der Sängerkamilie

Schattinger,

wozu Damen und Herren freundlichst eingeladen sind.

Anfang 7 1/2 Uhr.
Entrée à Person 2 1/2 Ngr.**Schattinger.**Morgen Abend 7. Jan. wird die Sängerkamilie **Schattinger** in meinem neu und bequem eingerichteten Locale ein Concert geben. Zu diesem Abend werde ich für eine hinlängliche Auswahl von Speisen und Getränken aufs Beste sorgen, und lade Herren und Damen hierzu freundlichst ein. **Görsch**, Burgstraße Nr. 21.**Zum bairischen Brauer.**Heute Dienstag den 6. huj. großes Vocal- und Instrumentalconcert des Komikers **Naumann** nebst Gesellschaft. Um mit diesem geistigen Genuße auch den materiellen zu verbinden, habe ich für seine Speisen und ausgezeichnetes bairisches Bier bestens gesorgt. **J. G. Beyer.**Heute Abend 7 Uhr musikalische Abendunterhaltung von der Sängergesellschaft **C. Kühn** und Damen im Costüm, wozu Herren und Damen eingeladen sind, bei **C. G. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.**Waldschlösschen zu Gohlis.**Heute Concert und Ballmusik.
Das Musikchor. **G. Starcke.****Sängerkamilie****Kilian.**Heute Dienstag zum hohen Neujahr
Concertin der Restauration und Kaffeehaus zur goldenen Rose, früher **Elysum**, Reichstraße Nr. 38. Anfang 7 Uhr.Nachmittag 3 Uhr auf dem **Thonberg** bei Herrn **Friedemann**. Morgen Mittwoch im **Blauen Hofe**.**Thonberg.**Heute Concert von der Sängerkamilie **Kilian.**Dabei verschiedene Stolle, Pfannkuchen mit feiner Fülle, warme Speisen und gute Biere. Es ladet ergebenst ein **Dr. Friedemann.****Englische Arena.****Holländische Waffelkuchenbäckerei** von **L. Kellner**, **Böttberggäßchen** Nr. 4, 1. Etage.

Heute musikalische Abendunterhaltung, brillante Beleuchtung, Bedienung par Dames.

Heute Dienstag von Hauschild

Concert in Stötteritz,wobei Spritz- und Pfannkuchen, echt Bairisch u. **Schulze.****Felsenkeller bei Lindenau.**Heute ladet zu einer Tasse feinen Java-Kaffee und div. Kuchen, so wie zu einem Töpfchen ausgezeichneten Lagerbier nebst verschiedenen Speisen ergebenst ein **der Restaurateur.****Oberschenke in Cunitzsch.**

Heute zum hohen Neujahrstag lade ich meine werthen Gäste und Gönner zu vorzüglicher Gose, einem ausgezeichneten Töpfchen bornasches Lagerbier, so wie verschiedenen warmen und kalten Speisen ganz ergebenst ein.

Heute Tanzmusik.

Franz Scharlach.**Gosenschenke in Cunitzsch.**Heute zum hohen Neujahr launige Unterhaltung, bestehend in komischen Gesängen, vorgetragen in verschiedenen Costümen von **C. Oberländer.**

Anfang 4 Uhr.

Die Braudbäckereiempfehle Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Apfelfuchen mit saurer Sahne und mehrere Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlichst eingeladen **C. Sentschel.**

Heute und morgen Abend

Mockturtle-Suppe.

Donnerstag

Roastbeef am Spiess etc.

Gleichzeitig empfehle ich mein vorzügliches bairisches Bier, à Töpfchen 2 1/2 Ngr. und 1 1/2 Ngr.

Carl Grohmann, vormals **Märten 8**, **Thomasgäßchen.****Die Restauration**

von

J. G. Görtler,**Sporergäßchen** Nr. 7,

empfehle dem geehrten hiesigen und fremden Publicum ein ausgezeichnetes Töpfchen Bairisch, so wie Lagerbier u. warme Getränke.



Hôtel de Saxe.

Heute früh **Speckkuchen**. Abends **Ente mit Krautklößen, Karpfen polnisch** u. s. w. **Münchener Bier** als vorzüglich, à Töpfchen 2 Ngr. **W. Köpiger.**

Mappifa's Restauration. Heute zum Dberneujahr **Pfannkuchen**, wozu ergebenst einladet **D. D.**

Baiersche Bierhalle, Stadt **Malmedy, Ritterstraße 39.** Heute Abend **Hasen- und Entenbraten** ic. Dabei empfehle ich mein vorzügliches Bier à 1 1/2 Ngr. **Carl Weinert.**

Heute Schlachtfest in der Schleizer Bierstube bei **Fr. Sichert,** Brühl 34.

Heute Abend **baiersche Leberklöße mit Sauerkraut** bei **C. Dürr.**

Heute Abend **Schweinsknöchelchen mit Klößen.** **Görsch, Burgstraße 21.**

Heute Abend **Schweinsknöchelchen mit Klößen,** Meerrettig und Sauerkraut bei **Blöding, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Frische Holsteiner Austern, frischen Caviar, marinirten Lachs, Bricken und andere Delicatessen (Speisen à la carte), gute Weine und verschiedene Biere in der Wein- und Bierstube von Chr. Engert, Reichstraße 15 im Keller.

Heute launige Abendunterhaltung vom Komiker Naumann nebst Gesellschaft

bei **C. Dürr, Burgstraße.**

Auf mehrere neue Piecen in Costüm wird aufmerksam gemacht.

Einladung. Heute Abend 7 Uhr zu warmen Plinsen und einem Töpfchen feinen Lagerbier ladet ergebenst ein **August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.**

Heute Schlachtfest,

ein Töpfchen bairisch ff., Lagerbier ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet **C. A. Richter** zur grünen Linde.

NB. Von 5 Uhr an **à la Poulc.**

Morgen Schlachtfest, wobei ich früh zu **Wellfleisch** und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst einlade.

G. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

NB. Das Lagerbier, so wie das Braunbier ist ausgezeichnet.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Frisch marinirten Karpfen empfiehlt bestens **Wenzel Scholze, Frankf. Str. 49, sonst M. Buck.**

Heute Vormittag ladet zu Bouillon und Speckkuchen ergebenst ein. Morgen Abend **großes Sarsenconcert nebst Kränzchen.** **C. Geisler,** große Windmühlenstraße Nr. 7.

Täglich frische Pfannkuchen

empfiehlt **Jullus Hanisch.**

Verloren wurde gestern gegen Mittag von einem armen Manne von der Funkenburg, durch die Stadt nach dem bairischen Bahnhofe ein Lederbeutel mit 2 Doppellouis'd'or, 1 Ducaten und etwas Münze. Es wird herzlich um Rückgabe gegen 1 Ducaten Belohnung gebeten Frankfurter Straße, 3 Litten in der Wirthschaft.

Verloren wurde am Sonntage eine Broche mit Granaten. Der Finder erhält bei Zurückgabe eine Belohnung Preußergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Verloren wurde gestern Nachmittag vom Schützenhaus bis in die Eisenbahnstraße ein grauer Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Verloren wurde am 4. Januar in der Stadt oder auf der Chaussee nach Lindenau eine Lorgnette mit schwarzer Hornschaale. Der Finder wird gebeten, dieselbe bei Mechanikus **Einenkel** (Neutkirchhof Nr. 31) abzugeben.

Ein kleiner schwarzer Wachtelhund, weiblichen Geschlechts, mit blauem Halsband und rothem Futter, hat sich verlaufen. Wer denselben zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung Baierscher Platz Nr. 2 rechts parterre.

Verloren wurde am Neujahrstage früh in der Nicolaiskirche ein Gesangbuch. Man bittet selbiges abzugeben Ritterstraße 10, Hintergebäude 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein graues Knaben-Filzhütchen. Gegen angemessene Belohnung gefälligst abzugeben Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Ein schwarzer Schleier mit Spitzen ist verloren, um dessen Rückgabe an den Hausmann in Lehmanns Garten an der Pleiße gebeten wird gegen angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich ein kleiner weißer Spitz. Wer selbigen Königsstraße Nr. 7 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein seidener Regenschirm

ist abzuholen im **Café Hanisch.**

Wenn es in Leipzig Jemand giebt, welcher die reformirte Wasserheilkunst nach **Rauffe'schen** Grundsätzen in einer Wasserheilanstalt gründlich kennen gelernt hat, der wird dringend gebeten, seine Adresse Grimm. Straße Nr. 2 im Gewölbe niederzulegen.

Sollte es wohl dem Herrn Prof. **Hofmähler** gefallen, die angekündigten Vorlesungen auf einen andern Tag zu verlegen, da solche Mittwochs mit denen des Herrn Dr. **d'Arrest** zusammentreffen?

An S.

Zuerst kümmere man sich um sich selbst, dann aber noch lange nicht um andre Leute. **L. C.**

Ei ei, der Hannöversche Milchdragoner ist ja auch wieder in Leipzig, da gratulire ich den armen Dienstmädchen.

Es gratulirt dem großen und kleinen **Napoleon N.** zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **A. L. G.**

Herrn **Napoleon N.** sen. und jun. zu ihrem heutigen Wiegenfesten die herzlichsten Glückwünsche von **W. S.**

Unserm Freund **Andreas Mohr** gratulirt zu seinem heutigen Geburtstag **Einer aus der Ferne f. f. f.**

Unserm Freund **Gescke sen.** zu seinem Geburtstag ein donnerndes Hoch!!

Dr. Gerber (Master). **Onkel Prechtel** (Architekt).

Freund **Gescke sen.** Glück und Segen wünscht Dir **Naschy** (zeitweise Maler in Gesckensruh).

Herrn Kreisphysikus **Gescke sen.** herzliche Glückwünsche zu seinem Geburtstag. **Der Lanzrath von der Hochzeit.**

Herrn **Gescke sen.** zu seinem Geburtstag ein dreimaliges Tief!! **Gescke Jun.,** Thierarzt und Lithograph. — **Seinze,** Ränstchenfreund.

Lieber **Boigt,** zu Deinem 26. Wiegenfeste gratulirt herzlich Dein Freund **J. Berner, Dr.**

Dem Chirurg Herrn **Wilhelm Boigt** gratulirt zu seinem 26. Wiegenfeste von ganzem Herzen seine **Rosalie.**

Herrn **Carl Sa-**halt gratuliren zu seinem heutigen 42. Wiegenfeste von ganzem Herzen **mehrere Pulze.**

Mittwoch den 7. Januar Partens, Schützenhaus.

#A-a.* Morgen Abend 1/28 Uhr Hauptclubversammlung in der Centralhalle.

OSSIAN. Morgen (nicht heute) Versammlung. Um zahlreichen Besuch bittet d. V.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Heinrich Trodler.
Louise Trodler, geb. Gentsch.
Leipzig, den 4. Januar 1852.

Heute wurden wir getraut.
Leipzig, den 5. Januar 1852.
Theodor Auerbach.
Isidore Auerbach, geb. Gröfel.

Heute Abend gegen 9 Uhr wurde meine liebe Frau, **Auguste geb. Koch**, von einem starken munteren Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 3. Januar 1852.

J. G. Dittrich.

Allen, die unserer heißgeliebten Vollendeten auf so rührende Weise Liebe und Achtung, uns tröstendes Mitgefühl bezeugten, herzlichsten Dank!
Adv. Hartmann
und die andern Hinterbliebenen.

Am 4. Januar ward uns unsere liebe kleine **Luisa**, 27 Wochen alt, durch eine Hirnlähmung entziffen.
Lindenau bei Leipzig.

Prof. Biedermann und Frau.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Erbfein mit Rauchfleisch.

Angewommene Reisende.

Albrecht, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Ahnstein, Kfm. v. Fürth, Stadt Hamburg.
v. Ahlefeld, Baron, Gutsbes. v. Schleswig, S. de Pol.
Anderloht, Kfm. v. Lumberbach, 3 Könige.
Abelstein, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Auerbach, Kfm. v. Mühlhausen, Reichstr. 23.
Bracker, Kfm. v. Meiningen, und
Börkinghaus, Kfm. v. Hagen, gr. Blumenberg.
Becker, Fabr. v. Berlin, Querstraße 22.
Berens, Kfm. v. Berlin, Markt 4.
Blumenthal, Kfm. v. Magdeburg, Diezes S. garni.
Boas, Kfm. v. Dessau, und
Bügel, Kfm. v. Apolda, Nicolaisstr. 11.
Bagner, Optiker v. Fürth, Stadt Breslau.
Buch, Frau v. Kullstädt, Thüringer Hof.
Beier, Fabr. v. Reglau, 3 Könige.
Baier, Kfm. v. Weipert, Stadt London.
Berger, Mühlenbes. v. Gräfenhainichen, w. Schwan.
Blumenthal, Kfm. v. München, Münchner Hof.
Beck, Kfm. v. Schlema, Stadt Gotha.
Beer, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Blumenthal, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 43.
Bachrach, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.
Glaup, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Gohn, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pologne.
Gohn, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 22.
Dreydel, Kfm. v. Rannheim, und
Drauhaus, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Dietrich, Wollhdlg. v. Reichenbach, Rauchwhalle.
Derfit, Rittergutsbes. v. Pesseldorf, St. Breslau.
Denecke, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Davidsohn, Kfm. v. Görlitz, und
Davidsohn, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaisstr. 18.
Chrmann, Frau v. Götthen, Bahnhofstr. 15a.
v. Ginfedel, Kammerh. v. Scharfenstein, d. Haus.
Engstedt, Kfm. v. Malmö, und
Gloff, Agent v. Lindau, Hotel de Russie.
v. Oberlein, Gutsbes. v. Schippich, St. Nürnberg.
Falk, Metallschläger v. Wien, Stadt Breslau.
Fischhant, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 22.
Fried, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Flaschhoff, Insp. v. Dohndorf, und
Fischer, Oberamt. v. Salze, S. de Pologne.
Fichte, Kfm. v. Mühlberg, Rauchwaarenhalle.
Fischer, Brauer v. Bibrach, halber Mond.
Fannauer, Kfm. v. Chemnitz, Rosenfranz.
Facilides, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.
Fuchs, Fräul. v. Dresden, Diezes S. garni.
Franz, Braumeister v. Lemberg, Bahnhofstr. 15a.
Ficker, Kfm. v. Zschopau, Reichstr. 44.
Fuchs, Kfm. v. Brotterode, Burgstr. 26.
Gläser, Fabr. v. Lengenfeld, Hall. Gäßchen 3.
Gräßler, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.
Gräbe, Fabr. v. Rochsburg, Querstr. 22.
Grünner, Kfm. v. Baugen, Theaterpl. 5.
Georgi, Kfm. v. Schneeberg, Markt 13.
v. Grünberg, Offic. v. Dresden,
v. Grünberg, Offic. v. Potsdam, und
Gebhardt, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Gruner, Kfm. v. Weimar, Rauchwaarenhalle.
Grohmann, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Grotzow, Kfm. v. Wittstock, Stadt Wien.
Gumbrecht, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Haase, Pianist v. Nordhausen, und
Haase, Stud. v. Halle, blaues Ros.

Hentel v. Donnersmarkt, Graf, Part. v. Dresden, u.
Hellborn, Kfm. v. Dettelbach, Hotel de Bav.
Hertwig, Schuhmachermstr. v. Zeitz, Königsstr. 18.
Herzog, Fabr. v. Altgerodorf, Brühl 74.
Hunger, Beutlermstr. v. Wurzen, Kupferg. 7.
Herrmann, Rent. v. Sonderhausen, S. de Pol.
Huschel, Kfm. v. Leitschen, weißer Schwan.
Hambold, Fabr. v. Rochlitz, St. London.
Heinrich, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
Harich, Kfm. v. Greiz, Stadt Wien.
Hierschberg, und
Heidenreich, Kf. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Hertel, Kfm. v. Halle, goldner Hahn.
Hersfurt, Kfm. v. Dresden, und
Hempel, Oberbürgermstr. v. Altenburg, Münch. Hof.
Hennig, Fabr. v. Rochlitz, Stadt London.
Hoyne, Kfm. v. Prag, Bahnhofstr. 15a.
Harnisch, Fabr. v. Wehrsdorf, Hall. Str. 7.
Johannsen, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenbg.
Joseph, Kfm. v. Coswig, Nicolaisstr. 11.
Jaster, Fabr. v. Wolfenbüttel, Naundörfer 21.
Junghans, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Jalin, Fräul. v. Halberstadt, schwarzes Ros.
Karl, Werführer v. Böhmischleipa, St. Niesä.
Korb, Seilermstr. v. Scheibenberg, g. Arm.
Kayles, Kfm. v. Prag, Stadt London.
Kühne, Kupferschmidt v. Magdeburg, St. Nürnberg.
Kramer, Fabr. v. Reichenbach, und
Kunze, Kfm. v. Mühlberg, Rauchwaarenhalle.
Kroft, Kfm. v. Magdeburg, und
Kittig, Kfm. v. Schneeberg, St. Hamburg.
Kühlworgen, Fabr. v. Hornitz, und
Kriegel, Fabr. v. Lünevalde, Hall. Gäßchen 11.
Kreul, Kfm. v. Bieren, gr. Blumenberg.
Kreischmann, Fabr. v. Eisenberg, Brühl 23.
Körner, Kfm. v. Erfurt, Petersstraße 35.
Lohse, Kfm. v. Meriso,
Labatt, Kfm. v. Hamburg, und
Louis, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.
Lehrig, Kfm. v. Grünsthal, Nicolaisstr. 11.
Löffler, Fabr. v. Greiz, Salzgäßchen 8.
Lässig, Fabr. v. Grünsthal, Nicolaisstraße 6.
Lindon, Kfm. v. Berlin, Plauenscher Platz 1.
de Lorient, Kfm. v. Genf, Hotel de Baviere.
Lion, Kfm. v. Prag, Stadt London.
Levin, Kfm. v. Berlin, und
Linnemann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Menges, Kfm. v. Mainz, und
Meinert, Kfm. v. Delzig, Hotel de Baviere.
Müller, Fleischermstr. v. Stegen, br. Ros.
Müller, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
van Maasen, Kfm. v. Rotterdam, S. de Pol.
Mühle, Fabr. v. Pirna, Stadt Dresden.
Melig, Fabr. v. Wolmirstedt, schwarzes Kreuz.
Merthal, Kfm. v. Götthen, Stadt Hamburg.
Müllner, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.
Marr, Fabr. v. Seiffenroder, Brühl 57.
Moueguch, Kfm. v. Gräfrath, Salzg. 8.
Näumann, Fabr. v. Leutersdorf, schw. Rad.
Dehme, Zollbeamter v. Reichenhain, halber Mond.
Otto, Brauer v. Bernburg, Stadt Nürnberg.
Pomper, Tuchm. v. Kirchberg, Mühlg. 13.
Pohl, Fabr. v. Bärenstein, Stadt London.
Paul, Fabr. v. Reichenbach, Rauchwaarenhalle.
v. Peversfeld, Kfm. v. Meriso, Bahnhofstr. 15a.

Palm, Prof. D. v. Plauen, und
Perus, Banquier v. Leipzig, Stadt Hamburg.
Paul, Fabr. v. Reichenbach, Stephant.
Quensell, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Richter, D. phil. v. Berlin, Stadt Rom.
Reineck, Frau v. Halle, goldner Hahn.
Rein, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Röthig, Fabr. v. Ebersbach, Katharinenstr. 8.
Rothschild, Kfm. v. Radegast, und
Rothschild, Kfm. v. Dessau, Brühl 26.
Rohdal, und
Rühle, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Röpler, Kfm. v. Hanau, Brühl 57.
Seyfert, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schottländer, Kfm. v. Münsterberg, Brühl 60.
Schubert, Fabr. v. Frankenberg, Reichstr. 47.
Schumann, Kfm. Magdeburg, und
Svindler, Kfm. v. Chemnitz, und
Stange, Def. v. Britschonau,
Salomon, Rent. v. Schulpforte,
Simon, Schulvorsteher, und
Sagan, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Seidel, Gastw. v. Stegen, braunes Ros.
Steinhaus, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Stacke, Tuchhdlg. v. Zwendau, Kupferg. 7.
Sonn, Kfm. v. Bernburg, halber Mond.
Schruth, Sec. v. Grimma, Stadt Dresden.
Siefer, Kfm. v. Großenhain, Stadt Wien.
Sachs, Schlossermstr. v. Sagan, Rauchwaarenh.
Stellis, Capitain v. New-York, Hotel de Pol.
Schulze, Fabr. v. Magdeburg, halber Mond.
Sturm, Kfm. v. Lengenfeld, und
Schröder, Kfm. v. Culmiz, Plauenscher Hof.
Schmidt, Obsthdlg. v. Falken, und
Schäfer, Privatm. v. Mühlhausen, g. Sieb.
Schäfer, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Seidel, Kfm. v. Hof, Stadt Hamburg.
Schönlund, Kfm. v. Frankenhain, Hall. Str. 8.
Thauer, Kfm. v. Altona, gr. Blumenberg.
Thiele, Fabr. v. Erfurt, Nicolaisstraße 11.
Unger, Kfm. v. Erfurt, Nicolaisstraße 11.
Vetterlein, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Valley, Kfm. v. Hannover, Stadt Hamburg.
Wolff, Kfm. v. Berlin,
Wallt, Kfm. v. Berlin, und
Wien, Fabr. v. Prag, Stadt Hamburg.
Walther, Brauer v. Blaubeuern, und
Wüsterberg, Def. v. Burow, halber Mond.
Wetterkund, Kfm. v. New-York, Hotel de Pol.
Wolff, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.
Wolfskehl, Kfm. v. Birmingham, und
Wiemann, Kfm. v. Halingen, Hotel de Baviere.
Wipfel, Fabr. v. Dingelstedt, Johannisdg. 9.
Wenzel, Beutlermstr. v. Rötha, Kupferg. 7.
Werner, Kfm. v. Hannover, Stadt Rom.
Wittig, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Wolfram, Kfm. v. Meerane, und
Wargen, Kfm. v. Roslan, Stadt London.
Weber, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.
Wolfram, Fabr. v. Ausig, Bahnhofstr. 15a.
Wagner, Fabr. v. Plauen, Petersstraße 35.
Wunderlich, Fabr. v. Meerane, Nicolaisstr. 6.
Zehner, Fabr. v. Oppach, Rauchwaarenh.
Zinner, Kfm. v. Leipzig, goldnes Sieb.
Zeisig, Fräul. v. Altenburg, Münchner Hof.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannet.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisstraße Nr. 48. — Druck und Verlag von **C. Holz.**